

17. August 2023

Rheinmetall gewinnt Neuauftrag im dreistelligen MioEUR-Bereich: Strukturbauteile für vollelektrische Plattform eines Premiumherstellers

Der Technologiekonzern Rheinmetall hat aus der Automobilindustrie einen Neuauftrag in Höhe eines niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereichs für Strukturbauteile gewonnen. Die hochkomplexen Gussteile werden in einer vollelektrischen Plattform eines namhaften, international tätigen Autoherstellers im Premiumsegment ihren Einsatz finden. Mit dem neuen Auftrag gelingt Rheinmetall ein erneuter Schritt vorwärts auf dem Weg der Transformation hin zu zukunftsfähigen und umweltgerechten Formen der Mobilität.

Ab Anfang 2026 werden über eine Laufzeit von zehn Jahren Längsträger als Leichtbaustrukturbauteile für vollelektrische Performance-Modelle des Premiumherstellers produziert. Der Lieferumfang umfasst eine hohe sechsstelligen Stückzahl des fertig bearbeiteten Bauteils. Bei dem Bauteil handelt es sich um eine hochkomplexe Gusslösung als tragender Teil der Karosserie, durch den Crashenergie abgebaut werden soll. Wichtig ist hierbei insbesondere das richtige Maß zwischen Materialwandstärke und Gewicht, um einerseits Stabilität garantieren und andererseits durch ein möglichst geringes Gewicht Energie sparen zu können. Der Konzern setzt sich mit dem Gewinn der Ausschreibung erfolgreich gegen weitere Marktbegleiter im Bereich Druckguss durch.

Rheinmetall etabliert sich durch den Gewinn des Auftrags zudem nachhaltig als Lieferant des Kunden und erreicht damit eine weitere Diversifizierung im Bereich des Premiumsegments. Bereits im Jahr 2020 hatte der Konzern einen Auftrag des Herstellers über ein Strukturbauteil im Bereich der C-Säule in Höhe eines mittleren einstelligen MioEUR-Bereichs mit einer Laufzeit von insgesamt neun Jahren akquirieren können. Über die erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Projekt gelang es nun, den Großauftrag zu akquirieren. Der Konzern rechnet mit weiteren Folgeaufträgen in der Zukunft.

Rheinmetall ist ein kompetenter Partner beim Thema Leichtbau, etwa bei Strukturbauteilen für Fahrwerk und Chassis, für etablierte wie auch innovative neue Autohersteller. Jeder einzelne Auftrag unterstreicht die erfolgreiche Transformation des Technologiekonzerns hin zu modernen und umweltschonenden Antriebsformen im automobilen Bereich.

Die KS HUAYU AluTech GmbH in Neckarsulm wird diesen Auftrag erfüllen. Sie ist ein globales Joint Venture zwischen Rheinmetall und HUAYU Automotive Systems Co., Ltd. (HASCO), einer Tochtergesellschaft der chinesischen SAIC-Gruppe. Die Business Unit Castings der Rheinmetall AG besteht aus den beiden großen Unternehmen KS HUAYU AluTech GmbH in Europa und HASCO KSPG Nonferrous Components (Shanghai) Co., Ltd. (KPSNC) in China. Rheinmetall und HASCO halten jeweils 50 Prozent der Anteile an den Joint Ventures.

► Keyfacts




- ▷ Rheinmetall gewinnt Großauftrag für Strukturbauteile
- ▷ Auftragswert im dreistelligen MioEUR-Bereich
- ▷ Einsatz in vollelektrischer Plattform
- ▷ Kunde ist Autohersteller des Premiumsegments
- ▷ Wiederholte Beauftragung zeigt Diversifikation im Premiumsegment

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

 [@Rheinmetallag](#)
 [@Rheinmetallag](#)
 [Rheinmetall](#)